**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz

**Band:** 77 (1999)

**Heft:** 7-8

**Artikel:** Sils im Engadin und das Fextal : Wandern in einer Welt der Dichter und Maler

**Autor:** Baeschlin, Konrad

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-724657

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Sils im Engadin und das Fextal

# Wandern in einer Welt der Dichter und Maler

Prächtiges Panorama vom Fextal aus: Blick auf den Silser-See. Im Vordergrund das Dörflein Isola, im Hintergrund Maloya.

*Text und Bilder von Konrad Baeschlin*

**Das Gebiet von Sils im Engadin mit dem autofreien Fextal ist nicht nur eine besondere Idylle für Wanderer; die geruhsame, wunderbare und sonnenreiche Gegend war auch immer eine Inspirationsquelle für Künstler, Literaten und andere grosse Persönlichkeiten.**

Mag die Anreise für manche auch lang sein, wer hier einmal ein paar Tage verbracht hat, den zieht es immer wieder auf diesen kleinen Flecken Erde weit ab von der Hektik des Alltags. Sils als Refugium der Ruhe und Besinnlichkeit und Ausgangspunkt wunderbarer Wandermöglichkeiten ist eine Welt für sich. Eine Welt, die auch von Dichtern und Denkern, von Malern und Musikern immer wieder als Zufluchtsort oder besser gesagt als Quelle der Inspiration und zur Schöpfung neuer Kraft gewählt wurde. Jean Cocteau und Marc Chagall kamen hierher, genauso wie Thomas Mann, Hermann Hesse und Friedrich Dürrenmatt. Am meisten Spuren hinterlassen hat der Philosoph Friedrich Nietzsche, der hier acht Sommer verbracht hat und dessen Haus in Sils zu einer regelrechten Pilgerstätte geworden ist.

## In den Fussstapfen von Nietzsche

Ihm wurde auch ein romantischer Spazierweg gewidmet. Er führt vom Hotel Alpenrose quer durch die Silserebene zur Halbinsel Chastè. Entlang lauschiger Buchten führt der Weg bis zum Ende der Halbinsel. Dort befindet sich auch der Nietzsche-Stein mit Versen aus Zarathustra. Der Philosoph und Schriftsteller weilte auf dieser romantischen Halbinsel besonders gern. Auf der andern Seite führt der Weg durch dichten Lärchen- und Arvenwald zurück nach Sils Baselgia. Die Halbinsel Chastè ist heute ein Naturreservat, in dem Besucher eine einmalige Fauna und Flora vorfinden. Den Namen hat diese Landzunge von einer ehemaligen Burg erhalten, deren Überreste auf einer der beiden Anhöhen noch zu sehen sind. Für den Weg bis zum Nietzsche-Stein und zurück sollte man sich auch Zeit lassen und dafür rund eineinhalb Stunden einkalkulieren. Den Spazierweg von Sils Baselgia über Chastè Bootshaus nach Sils Maria ist übrigens auch für Rollstühle befahrbar, genauso wie der mittlere Weg zum Gedenkstein an der Spitze der Halbinsel.

### *Informationen und Termine in Sils/Segl*

*Beim Verkehrsverein Sils/Engadin gibt es ein Fülle an Informationsmaterial. Wunderschöne Prospekte über Sils selbst sowie einen Hotel- und Ferienwohnungs-Führer, Veranstaltungskalender und Fahrpläne mit Infos über alle lokalen Transportmöglichkeiten.*

*Verkehrsverein 7514 Sils Maria*
*Telefon 081 838 50 50*
*Fax 081 838 50 59*
*E-Mail: info@sils.ch*
*Internet: www.sils.ch*

## Wanderparadies Fextal

Wer die weitere Umgebung auskundschaften will, für den bietet das von Sils aus südlich verlaufende Fextal besonders schöne und einsame Routen mit wunderbaren Aussichtspunkten. Es gilt als Mekka für Wanderer und Naturliebhaber. Das in einer guten Stunde zu durchwandernde Seitental mündet mit einem malerischen Schlüchtlein bei Segl Maria ins Haupttal und ist auch auf mehreren Spazierwegen zugänglich. Den Talabschluss in Richtung italienische Grenze mit Übergängen ins Malencotal bilden hohe Berge mit Namen wie Piz Led, Piz Tremoggia und Piz dal Lej Alv mit ihren Gletschern, die den schönen, klaren Fexerbach speisen. Rund 35 Gehminuten von Sils am Eingang des Fextals entfernt befindet sich dessen grösste Siedlung, das auf 1950 Meter gelegene Fex-Crasta mit seinem unübersehbaren romanischen Kirchlein mit Wandmalereien, die aus dem Jahre 1511 stammen.

Die Kirche von Fex Crasta und das Hotel Sonne inmitten einer herrlichen Bergwelt.

## Natur pur ohne Bausünden

Was das Fextal zudem auszeichnet, ist sein seit vielen Jahren bestehendes strenges Bau- und Autoverbot. Natur- und Heimatschutz mit Erhaltung und Pflege der alten Bausubstanz wurden hier schon gross geschrieben, als man anderswo noch fleissig beim Bau von hässlichen Betonklötzen ein Auge zudrückte. Das hat sich inzwischen ausbezahlt. Gemütliche und romantische Übernachtungsmöglichkeiten muss man hier nicht zwischen Shopping Centern und Garageneinfahrten suchen. Die im total verkehrsfreien Fextal befindlichen Pensionen und Hotels lassen keine Gäste im Auto vorfahren, bieten dafür aber nach Wunsch einen Abhol-Service, zum Teil auch mit Pferdewagen. So etwa das direkt beim Kirchlein von Fex-Crasta gelegene prächtige Hotel Sonne der Familie Witschi mit seiner wunderschönen Gaststube und einer einladenden Sonnenterrasse oder die unweit davon stehende und ebenso gemütliche Pension Crasta. Etwas näher zu Sils in Fex-Platta hat Rosemarie Vogt ihre Pension Chesa Pool in einem 400 Jahre alten renovierten Bauernhaus mit umfunktioniertem Stallteil untergebracht. Im vergangenen Sommer liess sie nochmals umbauen und kann so jetzt modernsten Komfort unter den strengsten Heimatschutzauflagen anbieten. Das Haus ist auch weitherum bekannt für umweltschonende Bewirtschaftung und eine Küche, in der Wert auf biologische Produkte gelegt wird.

## Malerische Route zum Gletscher

Vom Dorfplatz in Sils Maria gibt es einen empfehlenswerten Spazierweg durch die steil ansteigende Schlucht Drög nach Platta und weiter über liebliche Wiesen hinaus nach Fex-Crasta. Will man weiter ins Fex-Tal wandern, dann führt gleich hinter dem Bergkirchlein ein Pfad hinauf auf den oberen Fexer Wanderweg, der immer etwa 50 bis 100 Meter oberhalb der Fexenstrasse nach Curtins führt, wo sich übrigens das letzte Hotel im Fextal, das Hotel Fex befindet. Ein ebenfalls einladendes Haus mit schönen Zimmern und Restaurantbetrieb. Von dort aus geht es auf dem Alpweg durch den Talboden und wieder ansteigend nach Muot-Selvas, einer Alphütte von Sils. Von dort über die Brücke folgt man den Wegspuren über Weiden und Geröll des Plaun Vadret zum Gletscher. Auf dem Rückweg kann man als Alternative zur Aufstiegsroute einen Weg via Alp Segl wählen. Statt also in den Talboden abzusteigen, bleibt man auf der linken Seite und erreicht über diese Alp Curtins, von wo aus man wieder nach Fex-Crasta zurückkehrt. ■

**Hotel*** Schweizerhof** *Alt St. Johann*

Hübsches Feriendorf im Obertoggenburg. Gesunde Höhenlage, 900 m ü. M., Haus mit Tradition und vorzüglicher Küche, auch Diät. Zimmer mit Bad/Dusche/WC, Selbstwahltelefon und Radio. Auf Wunsch Farb-TV. Personenlift im Haus. Grosser Garten, Liegewiese an der Thur, eigene Fischpacht. Viele leichte Spazier- und Wanderwege. Bergbahnen.

**Jassplauschwochen mit Göpf Egg: 10. bis 17. Juli und 14. bis 21. August 1999.**

**Halbpension Fr. 85.– bis Fr. 95.–, Vollpension plus Fr. 15.–.**

90 Jahre Familienbesitz: Walter Schlumpf, 9556 Alt St. Johann
Verlangen Sie Prospekte: Telefon 071 999 11 21, Fax 071 999 90 28

**Senioren herzlich willkommen!**